



EDITORIAL

Liebe Leserinnen und Leser,

der World University Service (WUS) vergibt einen [Förderpreis für Studienabschlussarbeiten](#) aus dem Jahr 2021, welche die Themen Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE), Globales Lernen und Menschenrecht auf Bildung behandeln. Die Arbeiten sollen sich damit befassen, wie die Ziele der Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung erreicht werden können. Bewerbungsfrist ist der 28. Februar 2022. Die vollständige Ausschreibung und Arbeiten der letzten Jahre finden Sie [online](#).

Fördermitteilungen gibt es auch aus Bund und Ländern: Die Februarausgabe informiert Sie über die [Förderung des BMZ für Education Cannot Wait](#), [Förderung des BMBF für kommunale Bildung für nachhaltige Entwicklung \(BNE\)](#), den [SDG-Fonds der Stiftung Nord-Süd-Brücken](#) für Organisationen in Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen und die [Förderung von Kleinprojekten der BNE in Sachsen](#).

Mit besten Grüßen im Namen des Informationsstellenteams

Anne-Sophie Tramer

INHALTSVERZEICHNIS

[Neigkeiten aus Welt, Bund, Ländern und Kommunen](#)

[Bildungsmaterialien / Hintergrundinformationen / Bücher](#)

[Bundesweite Angebote und virtuelle Welten](#)

[Weitere Termine: Eine-Welt-Veranstaltungskalender](#)

[Vernetzung: Europäische Datenbank Globales Lernen \(ENGLOB\)](#)

[Rundbrief Bildungsauftrag Nord-Süd](#)

Neuigkeiten aus Welt, Bund, Ländern und Kommunen

Bund: BMZ fördert Education Cannot Wait

Bundesentwicklungsministerin Svenja Schulze hat am 24. Januar 2022 zum Tag der Bildung zusätzliche Mittel in Höhe von 200 Millionen Euro für Education Cannot Wait (ECW) angekündigt. ECW ist der globale Fonds der Vereinten Nationen für Bildung in Notsituationen und lang anhaltenden Krisen. [Mehr...](#)

Bund: BMBF fördert kommunale Bildung für nachhaltige Entwicklung

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) fördert in der Förderperiode 2021 bis 2027 des Europäischen Sozialfonds (ESF) die weitere Entwicklung des datenbasierten Bildungsmanagements in den Kreisen und kreisfreien Städten in Deutschland. [Mehr...](#)

Bund und Länder: Kurzfilm zu nachhaltiger Beschaffung

Vierzehn Bundesländer haben in Kooperation mit der Kompetenzstelle für nachhaltige Beschaffung (KNB) im Beschaffungssamt des Bundesministeriums des Innern (BeschA) einen Kurzfilm zum Thema nachhaltiger öffentlicher Beschaffung herausgegeben. [Mehr...](#)

Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen: SDG-Fonds der Stiftung Nord-Süd-Brücken

Im SDG-Fonds (Sustainable Development Goals – SDG) der Stiftung Nord-Süd-Brücken können 2022 wieder Projekte der entwicklungspolitischen Bildungs- und Informationsarbeit von eingetragenen, gemeinnützigen Vereinen aus Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen gefördert werden. [Mehr...](#)

Baden-Württemberg: Zehn baden-württembergische Kommunen bei Meine. Deine. Eine Welt. ausgezeichnet

Zehn baden-württembergische Kommunen wurden im Rahmen der landesweiten Initiative Meine. Deine. Eine Welt. für ihr besonderes Engagement für eine nachhaltige Entwicklung ausgezeichnet. [Mehr...](#)

Bayern: Bayerische Eine Welt Tage 2022

Am 8. und 9. Juli 2022 finden in Augsburg die Bayerische Eine Welt-Tage mit der Fair Handels Messe Bayern statt, die vom Eine Welt Netzwerk Bayern e. V. ausgerichtet werden. Die Bayerischen Eine Welt-Tage sind ein jährlicher Treffpunkt für bayerische Eine Welt-Akteurinnen und -Akteure. [Mehr...](#)

Berlin: Frühlingswerkstatt Berufliche Bildung für nachhaltige Entwicklung und Globales Lernen

EPIZ – Zentrum für Globales Lernen lädt vom 12. bis 15. Mai 2022 zur Frühlingswerkstatt Berufliche Bildung für nachhaltige Entwicklung und Globales Lernen ein. [Mehr...](#)

Berlin: Qualifizierungsreihe zu Globalem Lernen und Kolonialismus im Museum

Das EPIZ – Zentrum für Globales Lernen in Berlin koordiniert von März bis September 2022 eine Qualifizierungsreihe für Multiplikatorinnen und Multiplikatoren, die sich mit verschiedenen Perspektiven und Methoden des Globalen Lernens und der politischen Bildung im Museum auseinandersetzt. [Mehr...](#)

Brandenburg: FEB 11 zu Städte und Klimapartnerschaften

Der „Verbund Entwicklungspolitischer Nichtregierungsorganisationen Brandenburgs“ (VENROB) hat ein neues Informationsheft veröffentlicht, das über gelebte Städte- und Klimapartnerschaften des Bundeslandes informiert. [Mehr...](#)

Mecklenburg-Vorpommern: Entwicklungspolitische Akteurslandkarte

Das Eine-Welt-Landesnetzwerk Mecklenburg-Vorpommern hat im Dezember 2021 in Kooperation mit der Staatskanzlei eine entwicklungspolitische Akteurslandkarte für Mecklenburg-Vorpommern veröffentlicht. [Mehr...](#)

Niedersachsen: Dritte Phase Global Nachhaltige Kommune

Im Frühjahr 2022 startet die dritte Phase des Projekts „Global Nachhaltige Kommune Niedersachsen“. Verwaltungen, Kommunalpolitik und weitere Beteiligte entwickeln Handlungsempfehlungen im Rahmen der Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung. [Mehr...](#)

Niedersachsen: Fortbildungsreihe „Globales Lernen im globalen Dialog“

Der Verband für Entwicklungspolitik Niedersachsen e. V. (VEN) bietet eine neue Fortbildungsreihe an für Multiplikatorinnen und Multiplikatoren, die in das Globale Lernen einsteigen und Wissen und Erfahrungen besonders im Bereich globaler Partnerschaftsarbeit vertiefen möchten. [Mehr...](#)

Nordrhein-Westfalen: Eine-Welt-Landeskonferenz zu Geschlechtergerechtigkeit

Am 25. und 26. März 2022 veranstaltet das Eine-Welt-Netz NRW die 25. Eine-Welt-Landeskonferenz NRW, bei der das fünfte Nachhaltigkeitsziel „Geschlechtergerechtigkeit“ im Mittelpunkt steht. [Mehr...](#)

Saarland: Basiscurriculum Bildung für nachhaltige Entwicklung veröffentlicht

Am 15. Februar 2022 stellt Christine Streichert-Clivot, Ministerin für Bildung und Kultur, das Basiscurriculum „Bildung für Nachhaltige Entwicklung“ (BNE) für die Klassenstufen 1 bis 10 in einer digitalen Fortbildungsveranstaltung den saarländischen Lehrkräften und der Öffentlichkeit vor. [Mehr...](#)

Sachsen: Förderprogramm für Kleinprojekte der Bildung für nachhaltigen Entwicklung

Ein Förderprogramm des Sächsischen Staatsministeriums für Kultus (SMK) unterstützt ab sofort bis zum 31. Dezember 2022 Kleinprojekte der schulischen und außerschulischen Bildungsarbeit. Die Projekte sollen zur Verwirklichung der „Sächsischen Landesstrategie Bildung für nachhaltige Entwicklung“ (BNE) beitragen. [Mehr...](#)



Hier finden Sie ausführliche Informationen zum entwicklungspolitischen Engagement der Deutschen Länder: Ansprechpartner/-innen, aktuelle Pressemitteilungen, Partnerschaften und weitere Themen.

[Zur Website...](#)

Bildungsmaterialien/Hintergrundinformationen/Bücher

erlassjahr.de: Neue Materialien zu Entschuldung während Covid-19-Pandemie

Das deutsche Entschuldungsbündnis „erlassjahr.de – Entwicklung braucht Entschuldung e. V.“ hat neue Bildungsmaterialien herausgegeben. Bei den Materialien handelt es sich um zwei die pädagogischen Aktivitäten „Gesundheitskrisen treffen Menschen – Ein Schritt vorwärts“ und „Die internationale Welt der Schulden – Who is who?“ sowie eine Poster-Ausstellung mit dem Titel „Entwicklung braucht Entschuldung“. [Mehr...](#)

OECD: Bericht zu digitaler Transformation

Die „Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung“ (OECD) hat einen Bericht herausgegeben, der die Thematik Inklusion im Rahmen digitaler Transformationsprozesse behandelt. [Mehr...](#)



Portal Globales Lernen: Aktuelle Bildungsmaterialien

Eine umfangreiche Auswahl an aktuellen Online-Bildungsmaterialien finden Sie auf dem Portal Globales Lernen.

[Zur Website...](#)

Bundesweite Angebote und virtuelle Welten

BNE-Stiftungsforum im Mai 2022

Die Hamburger Außenstelle von Engagement Global und die Deutsche Klimastiftung veranstalten am 17. Mai 2022 das BNE-Stiftungsforum „5 P's For Future! Mit Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) die UN-Nachhaltigkeitsziele (SDG) stärken“. [Mehr...](#)

Brot für die Welt: Online-Bildungsreihen zu Globales Lernen

Unter den Titeln „Global Lernen kompakt“ und „Global Lernen konkret“ hat Brot für die Welt zwei neue Online-Bildungsreihen eingeführt. [Mehr...](#)



Weitere Informationen zu Aktionen, Kampagnen und Wettbewerben finden Sie auf dem Portal Globales Lernen. Der monatliche Newsletter informiert über Unterrichtsmaterialien, Internet-Ressourcen und Veranstaltungen zu wechselnden Themenschwerpunkten. Die aktuelle Ausgabe des [Newsletters](#) behandelt das Thema „[Wasser](#)“.

[Zur Website...](#)

Blog zum Globalen Lernen: EineWeltBlabla

Der Blog EineWeltBlaBla.de regt Jugendliche und junge Erwachsene dazu an, sich mit Nachhaltigkeit und Globalem Lernen auseinanderzusetzen. Er greift globale Themen wie Klimawandel, Artensterben, Fairer Handel, Flucht und Migration etc. auf und stellt Ideen und Initiativen von jungen Leuten authentisch vor.



[Zur Website...](#)

[Weitere Termine: Eine-Welt-Veranstaltungskalender](#)

Der bundesweite Eine-Welt-Veranstaltungskalender informiert über aktuelle entwicklungsbezogene Tagungen, Seminare, Ausstellungen und Vorträge sowie über Fort- und Weiterbildungen für Lehrkräfte und Multiplikator/-innen zu globalen Themen.

Wir freuen uns über Terminzusendungen und wenn Sie auf uns hinweisen:
www.eine-welt-veranstaltungskalender.de

[Vernetzung: Europäische Datenbank Globales Lernen \(ENGLOB\)](#)

Die vom World University Service (WUS) betreute Europäische Datenbank zum Globalen Lernen (ENGLOB) vernetzt Organisationen des Globalen Lernens europaweit. Die Registrierung ist kostenfrei. Werden Sie Teil des Netzwerks und verschaffen sich neue Kontakte nicht nur in Deutschland, sondern in ganz Europa.

ZIEL 5: GESCHLECHTERGERECHTIGKEIT UND SELBSTBESTIMMUNG FÜR ALLE FRAUEN UND MÄDCHEN ERREICHEN

Elke Ferzer, Vorsitzende UN Women Deutschland e. V.

Am 1. Januar 2016 trafen die hochrangigsten Vertreterinnen der Vereinten Nationen in Kairo. Bis 2030 sollen sie verabschiedet sein: auch das Ziel 5, die Gleichstellung der Geschlechter. Bisher hat kein einziges Land der Welt dieses Ziel erreicht. Einige Länder, wie z. B. Island und Schweden, sind bereits sehr weit vorangekommen. Andere, darunter auch Deutschland, haben noch viel zu tun. Die sogenannten Gender Gaps sind in Deutschland besonders groß. Die Lohnlücke von derzeit 18 Prozent ist eine der größten in Europa. Fast die Hälfte aller erwerbstätigen Frauen in Deutschland ist in Teilzeit beschäftigt. Das führt zu besonders hohen Einkommens- und sozialen Benachteiligungen (mehr als 50 Prozent). Vorfristig wird dies durch ein Steuer- und Sozialrecht, das immer noch auf das Ein-Einköner-Modell ausgerichtet ist, Teilzeit, geringere Einkommen und der niedrige Anteil von Frauen in Führungspositionen verschärft. Die Bundesregierung und die Parteien müssen entschlossen handeln und sich für die Gleichstellung der Geschlechter einsetzen. Ein wichtiger Schritt ist die Erreichung der Geschlechtergerechtigkeit zu verabschieden. Ein Erkenntnisprozess haben wir nicht, sondern ein Handlungsziel. Eine haben wir in den letzten Jahren nicht erreicht. Auf freiwilliger Basis verändert sich fast nichts. Im besten Fall geht es im Schocktempo voran. Da es um ALLES geht, ist es wichtig, die Verantwortung von Unternehmen und Staat, verwendet es nicht, dass



Die feministische Bewegung in Deutschland. Von links: Vorsitzende der UN Women Deutschland e. V., Elke Ferzer (Mitte), Vorsitzende der UN Women Deutschland e. V., Elke Ferzer (Mitte)

Bundesrat von Partei noch weit entfernt. Ein Parlamentsgesetz kann das für die Zukunft sichern.

Es bleiben noch nicht einmal zehn Jahre, um die Gleichstellung der Geschlechter zu verabschieden. Ein Erkenntnisprozess haben wir nicht, sondern ein Handlungsziel. Eine haben wir in den letzten Jahren nicht erreicht. Auf freiwilliger Basis verändert sich fast nichts. Im besten Fall geht es im Schocktempo voran. Da es um ALLES geht, ist es wichtig, die Verantwortung von Unternehmen und Staat, verwendet es nicht, dass

Maßnahmen, die wie z. B. Quoten offensichtlich wirken, am effektivsten bekämpft werden. Gleichbehandlung ist für die Privatsphäre eine Benachteiligung.

Die am besten ausgebildete Frauengeneration, die dieses Land je hatte, steckt fest in der Teilzeitarbeit und sucht die Sessel in den Führungspositionen der deutschen Wirtschaft, in den Parlamenten, der öffentlichen Verwaltung, den Hochschulen, der Kultur und den Medien vor unten durch die Gläserne, aber geschichtliche Decke. Ein diese Decke einseitig zu sprengen, brauchen

Rundbrief „Bildungsauftrag Nord- Süd“

Unser vierteljährliches Printmagazin berichtet über die entwicklungspolitische Bildungsarbeit in Bund und Ländern. Das Abonnement ist kostenfrei. Die Zustellung erfolgt postalisch.

Anmeldeformular

- März 2022 - Sauberes Wasser und Sanitäreinrichtungen
- Juni 2022 - Bezahlbare und saubere Energie
- September 2022 - Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum
- November 2022 - Industrie, Innovation und Infrastruktur

Abonnement-Bedingungen:

Bestellungen und Kündigungen des Newsletters können jederzeit per E-Mail an [infostelle\[at\]wusgermany.de](mailto:infostelle[at]wusgermany.de) oder auf der Website erfolgen. Die Mitglieder der Mailingliste erhalten vom World University Service keine Werbemails und die Adressen werden nicht an Dritte weitergegeben. Bitte beachten Sie auch unsere [Datenschutzerklärung](#). Der World University Service ist nicht für die Inhalte externer Webseiten verantwortlich.

Impressum



World University Service (WUS)

Deutsches Komitee e. V.

Informationsstelle

Bildungsauftrag Nord-Süd

Goebenstraße 35

65195 Wiesbaden

Telefon 0611 9446170

Telefax 0611 446489

[infostelle\[at\]wusgermany.de](mailto:infostelle[at]wusgermany.de)

www.informationsstelle-nord-sued.de



Redaktion: Rachel Marem Coly, Dr. Kambiz Ghawami (V. i. S. d. P.), Carlos dos Santos, Anne-Sophie Tramer

Für den Inhalt dieser Publikation ist allein der World University Service - Deutsches Komitee e. V. verantwortlich; die hier dargestellten Positionen geben nicht den Standpunkt der Zuschussgeber wieder.

Gefördert durch ENGAGEMENT GLOBAL mit Mitteln des



Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung

und den Ländern:

Baden-Württemberg, Bayern, Berlin, Brandenburg, Bremen, Hamburg, Hessen,
Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz,
Saarland, Sachsen, Thüringen



Wenn Sie diese E-Mail (an: {EMAIL}) nicht mehr empfangen möchten,
können Sie diese [hier kostenlos abbestellen](#).